

# Kinder zum Experimentieren eingeladen

## Ausstellung „T-Shirts, Tüten und Tenside“ zeigt Wege umweltschonender Produktion

Von Andre Stephan

**NORDHORN.** Ressourcenknappheit und Umweltverschmutzung zählen zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Diesen Themen nimmt sich die Wanderausstellung „T-Shirts, Tüten und Tenside“ an, die bundesweit seit 2011 bereits 190 000 Besucher angelockt hat. Bis zum 30. Oktober macht sie im NINO-Hochbau in Nordhorn Station. Gezeigt werden Möglichkeiten chemischer Verfahren, um umweltschonend Produkte herzustellen und wiederzuverwerten. Konzipiert wurde die Schau von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Im Foyer des NINO-Hochbaus laden neun Stationen dazu ein, sich zu informieren, wie beispielsweise Handys oder PET-Flaschen recycelt werden oder Wasser geklärt wird. Aufgrund zahlreicher Exponate lassen sich die Verarbeitungsschritte auch von Besuchern ohne technische Vorkenntnisse gut nachvollziehen. Dank Leihgaben verschiedener Firmen aus der Region können sich Besucher auch einen Einblick verschaffen, wie die Kunststoff verarbeitende Industrie in Niedersachsen mit dem Thema Nachhaltigkeit umgeht.

Der Besuch der Schau ist kostenlos und bietet auch für Erwachsene interessante Einblicke in chemische Ver-

fahren, mit denen Alltagsprodukte hergestellt werden. Die wichtigste Zielgruppe sind jedoch Kinder und Jugendliche, wie Ausstellungsorganisatorin Andrea Frosch erklärt. Für Schüler ab der siebten Klasse gibt es deshalb ein spezielles pädagogisches Begleitprogramm. „Bislang wurden bei uns rund 200 Schüler angemeldet“, freut sich Frosch. Sie ist sich sicher, dass nach der Eröffnung nun noch viele weitere Lehrer ebenfalls mit ihren Schülern im NINO-Hochbau vorbeikommen möchten.

„Die Kinder können bei uns chemische Experimente durchführen und so auf spielerische Weise ihre Begeisterung für Naturwissenschaften entdecken“, sagt Frosch.

Darauf hofft auch Dr. Stefan Forster, der Vorsitzende des Kunststoffnetzwerks Ems-Achse, das die Ausstellung nach Nordhorn geholt hat. „Wir wollen in den Kindern das Umweltbewusstsein wecken, aber ihnen auch klar machen, dass Ökonomie und Ökologie kein Widerspruch sein müssen“, erklärt Forster. Gerade Unternehmen in der

Region bräuchten junge Menschen, die sich für Chemie begeistern. Er hofft, dass der eine oder andere Besucher sich nach dem Ende der Schulzeit entschließt, selbst in der Branche zu arbeiten.

**Die Ausstellung** ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr und sonnabends und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Schulklassen werden gebeten sich, beim Kunststoffnetzwerk, Telefon (0 59 21) 96 23 09, oder per Mail unter [kunststoffnetzwerk@graf-schaft.de](mailto:kunststoffnetzwerk@graf-schaft.de) anzumelden.



**Wie Handys** recycelt werden können und vieles mehr, das zeigt die Ausstellung „T-Shirts, Tüten und Tenside“ im Foyer des NINO-Hochbaus. Zur Eröffnung begrüßte Landrat Friedrich Kethorn (auf dem kleinen Bild links) viele Gäste.

Foto: Westdörp